

mmOrthosoft®

Checkliste

zur Einrichtung der

mmOrthosoft® FIBU Schnittstelle

mmOrthosoft® Desktop Version 2016

Checkliste zur Vorbereitung und Einrichtung der mmOrthosoft® FIBU Schnittstelle und Datenübergabe an ein Finanzbuchhaltungs-Programm

Das Programm mmOrthosoft® arbeitet mit dem DATEV Verbundsystem über eine eingetragene, mit dem Prädikat "Geprüfte DATEV-Schnittstelle®" versehene Schnittstelle.

Viele DATEV® relevanten Daten erfassen Sie bereits bei Rechnungserfassung automatisch mit mmOrthosoft®. Hinterlegt man dann einige Einstellungen, wie Ihren Kontenrahmen, ist der Datenübertrag nur ein Knopfdruck und spart Zeit und Geld.

Zur Vorbereitung und Einrichtung der Schnittstelle müssen folgende Punkte und Parameter, in der Regel mit dem Steuerberater, geklärt werden. Ohne diese Informationen kann die Schnittstelle nicht korrekt eingerichtet werden.

Bitte füllen Sie die Checkliste komplett aus und schicken uns diese VOR dem Einrichtungstermin zu.

Firma: _____

Wer ist in Ihrem Hause für das Thema FIBU / Datenübertrag zuständig?

Ansprechpartner: _____

Durchwahl: _____

Evtl. tauchen während der Einrichtung Fragen auf, welche nur von Ihrem Steuerberater beantwortet werden können. Daher ist es sinnvoll die Kontaktdaten bereit zu haben.

Ihr Steuerberater:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Ansprechpartner: _____

Beraternummer: _____

Mandantennr. _____

Wie wird die Finanzbuchhaltung derzeit erledigt?

- komplett beim Steuerberater
Er erhält alle Unterlagen wie z.B. Rechnungen, Kontoauszüge
- Steuerberater erhält vorkontierte Belege in Listenform
- Eigene Fibu im Haus?
Wenn ja, welche Software setzen Sie momentan ein: _____
- Wer erledigt das Mahnwesen?
 - der Steuerberater
 - wird selbst abgewickelt
Über welche Software? _____

Welches FIBU Programm (mit welchem Versionsstand) wird von Ihrem Steuerberater eingesetzt?

Falls DATEV eingesetzt wird, welches Datenformat soll von mmOrthosoft® übertragen werden:

- KNE
- Datev CSV
- _____

Welche Konten / Kontenrahmen werden verwendet?

- SKR 03
- SKR 04
- _____

Welche Daten sollen von mmOrthosoft® in die FIBU-Schnittstelle übertragen werden?

- Ausgangsrechnungen
- Eingangsrechnungen
- Zahlungseingänge
- Zahlungsausgänge
- Ladenkassenbelege
- Adress - Stammdaten

Wie sollen die Personenkten (Debitoren, Kreditoren) angelegt werden?

- Freie Eingabe (Bereits vorhandene Personenkten sollen hinterlegt werden)
- Aufsteigend (Ab einer Anfangszahl sollen die Personenkten vom mmOrthosoft® hochgezählt werden)
- Divers Konten (Tabelle: Für jeden Anfangsbuchstaben wird ein festes Konto hinterlegt)
- Personenkten nach Kundengruppen (z.B. alle AOK-Krankenkassen erhalten das gleiche Konto)

HINWEIS zu MwSt und gesetzlicher Zuzahlung

Werden die Patienten-Zuzahlungs- und Eigenanteils-Rechnungen **ohne** MwSt erstellt, werden auf jeden Fall Erlöskonten OHNE MwSt benötigt.

Wie sollen die Daten von mmOrthosoft® in die FIBU übertragen werden?
 Verbuchung nach Standard-MwSt-Konten

Erlöskonto 19% _____	Aufwandskonto 19% _____
Erlöskonto 7% _____	Aufwandskonto 7% _____
Erlöskonto ohne MwSt _____	Aufwandskonto ohne MwSt _____

Werden verschiedene Filialen verwendet?
 Wenn ja, wie viele Filialen _____

Erhalten die Filialen unterschiedliche Erlös-/Aufwandskonten?
 Nein

 Ja

Wenn Ja, teilen Sie uns bitte die Erlös- und Aufwandskonten aller Filialen mit!

Erstellen Sie Sammelrechnungen aus mehreren Filialen?
 Nein

 Ja

 Verbuchung nach Waren-Konten
Werden verschiedene Filialen verwendet?
 Nein

 Ja

Bitte senden Sie uns mit der Checkliste unbedingt einen Auszug aus Ihrem Kontenrahmen mit den entsprechenden Warenkonten!

Werden Warenkonten benutzt, stehen im mmOrthosoft® unterschiedliche Kumulierungsmöglichkeiten zur Verfügung (z.B. nach Erlöskonto, nach Warengruppe, nach Kostenstelle, nach Erlöskonto+Kostenstelle, nach Kostenstelle+Warengruppe)

Wenn Sie Zahlungen, Mahngebühren, Erlösminderungen in die Fibu übergeben möchten:

Konten der Bankverbindungen _____

Gegenkonto für Mahngebühren _____

Konten für Erlösminderung 19% _____ 7% _____ ohne MwSt _____

MwSt-Kennziffer für Zahlungen mit Skonto

Zahlungseingang (für Erlöse) 19% _____ 7% _____ ohne MwSt _____

Zahlungsausgang (für Aufwand) 19% _____ 7% _____ ohne MwSt _____

Nutzen Sie ein Konto für Gutschriftenverrechnung?
 Ja _____

Wenn Sie Ladenkassenbuchungen in die Fibu übergeben möchten:

Debitor Kasse Bar _____ Debitor Kasse Unbar _____

Für Entnahmen und Einlagen an der Ladenkasse benötigen wir die entsprechenden Konten z.B. für :

Porto _____

Benzin _____

Reinigungsmittel _____

Büromaterial _____

..... _____

Sollen die Ladenkassenbuchungen pro Bon oder pro Tag übergeben werden?
 pro Bon

 pro Tag

Werden in Ihrer Firma Kostenstellen verwendet?
 Nein

 Ja

Wenn ja: Wie sind diese aufgebaut?

Anzahl Stellen: _____

Zusammensetzung/Aufbau: _____

Sind die Kostenstellen einzelnen Filialen zuzuordnen?
 Nein

 Ja

Sind die Kostenstellen mit den Warengruppen verknüpft?
 Nein

 Ja